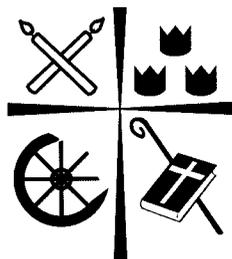


Pfarrbrief

Heilige Drei Könige Köln

November 2019



Inhalt

Editorial.....	3	Gottesdienstordnung	28
Grußwort.....	4	Aus der Gemeinde	
Vorstellung von Gemein- referentin Hiltrud Görres	4	Kleiderkammer.....	30
Vorstellung von Pfarrer Jason Ramírez Cubillo	5	Kommunion.....	31
Verabschiedung von Pastoralreferent Mattia Zurlo	8	kfd-Rondorf	32
Pfadfinder		KiTa Hl. Drei Könige.....	34
Ein Koffer voller Wärme – Aktion 2019/2020.....	10	Kolpingsfamilie	35
Advent/Weihnachten		Senioren 60+	38
Alle Jahre wieder	13	Musik.....	39
Kinderseite/Weihnachten.....	16	Pfadfinder	
Adveniat.....	18	Vielschichtiges Projekt am und im Kölnberg/Meschenich.....	44
Sternsinger	21	Besondere Gottesdienste	
Eine-Welt-Gruppe	24	Familiengottesdienst.....	48
Kirchenvorstand.....	25	Kleinkindergottesdienst	49
Aus der Gemeinde		Freud & Leid	50
Messdiener.....	26	Buchvorstellung.....	52
Firmung	27	Familienzentrum.....	53
		Anschriften /Impressum.....	54

© TITELFOTO: PRIVAT

Anzeige

SCHREINEREI
Martin Kuenen
K. Th. Kuenen
Inh. Martin Kuenen
Großrotterweg 3
50997 Köln-Hochkirchen/
Rondorf
Telefon 0 22 33 / 9 22 33 - 7
MEISTERBETRIEB
Seit über 50 Jahren

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

alle Jahre wieder ... und doch immer wieder neu! Mit knapp 50 ist man in einem Alter, da scheint es, als würde sich alles wiederholen, alles ist immer gleich. Auch dieses „lästige“ Fest am Ende des Jahres. Immer das gleiche, immer wieder die Gans, die gleichen Plätzchen, die gleichen Gesichter. Bei vielen Mitmenschen spüre ich die Unlust auf Weihnachten. Dazu der ganze Stress mit den Vorbereitungen. Was tun?

Weihnachten neu erfinden? Abschaffen?

Nein.

Man hat nur verlernt, es aus der Sicht der Kinder zu sehen. Die hören bei der Weihnachtsgeschichte noch zu und lassen ihre Gedanken nicht zur Bratentemperatur abschweifen. Die freuen sich jedes Jahr aufs Neue über das Zusammensein in der Familie, wenn alles geschmückt ist, lecker gegessen wird, die Eltern sich Zeit für ein Spiel nehmen. Ich kann mich noch gut an die Weihnachtsfeste in meiner Kindheit erinnern und ein Gefühl von Geborgenheit durchströmt mich. Dieses Gefühl möchte ich weitergeben.

Und daher ein großes Ja zu Weihnachten und zur christlichen Botschaft. Es ist zwar alle Jahre wieder, aber man hat jedes Jahr die neue Chance, die Augen auf das einzig Wichtige zu richten und es mit zu gestalten: Ein für alle wohlthuendes Miteinander! Seien wir ehrlich, das gelingt uns nicht immer gut.

Daher sollten wir es zu diesem immer wiederkehrenden Fest immer wieder neu versuchen.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen ein Gelingen und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Sandra Visarius-Nowicki

Die Kirchenöffnungszeiten für die Weihnachtszeit 2019/2020 entnehmen Sie bitte den Aushängen.

In eigener Sache:

Wir als Redaktionsteam haben beschlossen, für die zukünftigen Ausgaben keine Leserbriefe mehr anzunehmen und abzdrukken.

Wer sich gerne äußern möchte ist herzlich eingeladen, dies in einem persönlichen Gespräch zu tun.

Unser Pastoralteam steht Ihnen dafür nach Absprache gerne zur Verfügung.



Hiltrud Görres ...

... getauft am 29.9.1963, seit 1984 Gemeindereferentin, hat Freude an Familienpastoral, letzte Stelle in Leverkusen, seit 25 Jahren verheiratet, drei erwachsene Kinder, wohnt jetzt mit Ehemann und jüngstem Sohn im Immendorfer Pfarrhaus – Immendorfer Hauptstr. 22

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Alle Jahre wieder ...“ ist die Anfangszeile eines bekannten Weihnachtsliedes.

Wenn man diese Worte liest, singt man es förmlich mit.

„Alle Jahre wieder ...“ hat etwas mit schönen Bräuchen, Plätzchenduft und Heimeligkeit zu tun, aber auch mit Gehetze und Unfrieden.

Alle Jahre wieder gibt es auch Veränderungen in unserer Gemeinde: Pater George und Mattia Zurlo haben die Gemeinde verlassen und dafür sind nun der neue Pfarrer Ramirez Cubillo und ich, Gemeindereferentin Hiltrud Görres hier. Wir freuen uns, diese erste Advents- und Weihnachtszeit mit Ihnen gemeinsam zu verbringen. Mit Ihnen die Frohe Weihnachtsbotschaft: „Jesus ist geboren“ zu hören und zu feiern.

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Öffnen wir ihm unser Herz und lassen uns von ihm beschenken.

Im Namen des ganzen Pastoralteams wünsche ich Ihnen von Herzen eine frohe, schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2020.

Ihre Hiltrud Görres

Anzeige



Auf der Heidekaul 7
50997 Köln
Telefon: 0221/383204
Handy: 0163/6619122
E-Mail: stommel-klaus@msn.com

Blumen Stommel
Inh. Klaus Stommel

Grabpflege - Grabanlagen
Gartenpflege - Baumschnitt
Blumencos aller Art für
Hochzeiten und andere Feste



Mein Name ist Jasson Ramírez Cubillo. Ich wurde am 31.10.1980 als ältester Sohn von zwei Geschwistern in Nicoya/Costa Rica geboren.

Meine Familie ist katholisch und so wuchs ich in einem katholischen Umfeld einer kleinen Stadt auf. Meine Bindung an die katholische Kirche war in meinen ersten Lebensjahren normal. In der Erstkommunion- und Firmvorbereitung wurde ich von meiner Pfarrei in den Glauben eingeführt. Auch meine Eltern, die ich als einfache Menschen bezeichnen würde, versuchten mir den Glauben, so gut sie konnten, zu übergeben.

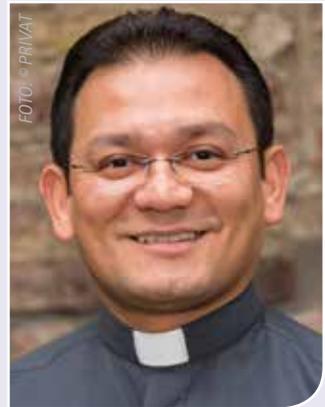
Trotzdem hatte ich als Jugendlicher eine sehr materialistische Vorstellung vom Leben. Meine Erwartung und die Erwartung meines Umfeldes an mein Leben war, einen guten Beruf zu erwerben, sich durchzusetzen und Geld zu machen.

Seit 45 Jahren gibt es in meiner Pfarrei den Neokatechumenalen Weg, der ein Itinerarium katholischer Formung ist. Dort habe ich im Jahre 1996 eine Katechese (Glaubensverkündigung) gehört, in der mich besonders angesprochen hat, dass Christus „mich so liebt wie ich bin“. Diese Erfahrung hat mein Leben und meine bisherige Sicht der Dinge total verändert. Vor der Katechese hatte ich von der Welt und von meinen Eltern gehört, dass

ich etwas leisten muss, um geliebt zu werden und im Leben zu bestehen. Nach der Katechese ist eine Gemeinschaft entstanden, von der ich ein Teil wurde. So waren meine Eltern, besonders meine Mutter sehr skeptisch, als ich anfang die Katechese zu hören und in die Gemeinschaft zu gehen, weil sie befürchtete, dass ich meine Zeit verliere. Trotzdem ließ mich die gute Nachricht nicht mehr los.

In der Gemeinschaft habe ich eine persönliche Beziehung zu Christus als meinen „Bräutigam“ entdeckt und habe Zeichen für eine Berufung zum kath. Priester gesehen. Meine Gedanken, Priester zu werden stießen auf Widerstand bei meinen Eltern. Ich war damals Medizinstudent - dieses Studium war meinen Eltern sehr wichtig und sie bezahlten die Studiengebühren für mich, was für sie sehr viel Geld war. Ich fing aber trotzdem an, an Treffen eines „Berufungszentrums“ teilzunehmen, in dem junge Männer spirituell begleitet werden, die denken, eine Berufung zum Priestertum zu haben.

Nach vielen Kämpfen stellten mich meine Eltern 1999 vor die Wahl, ob ich weiter studieren wollte, oder mich für die Gemeinschaft und die Berufung entscheide. ►



„Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“

*Ich antwortete:
Hier bin ich, sende mich!“*

(Jes 6,8)

Vorstellung von Pfarrer Jasson Ramírez Cubillo

Der Herr hat mir in dieser Situation geholfen. Ich habe mein Studium abgebrochen, was sehr schwierig für mich war, da ich im Studium meine Verwirklichung und Lebensgrundlage sah. Dann bin ich zwei ganze Jahren als Missionar in Costa Rica tätig gewesen. In dieser Zeit konnte ich die Treue und die Liebe Gottes erfahren. Nach dieser Erfahrung änderte sich auch die Einstellung meiner Eltern zu meiner Absicht, Priester zu werden. Dass ich bis heute, nach der ersten schwierigen Zeit, von meinen Eltern unterstützt und ermutigt werde, ist für mich ein Zeichen Gottes für meine Berufung.

In einem Aussendungsgemeinschaftstag in Italien wurde ich „per Los“ nach Köln gesandt. So trat ich am 4. Oktober 2001 ins Erzbischöfliche Missionarische Priesterseminar „Redemptoris Mater“ Köln ein. Die erste Zeit nach meiner Ankunft war sehr schwierig, weil die Eingewöhnung in eine für mich neue Kultur und das Erlernen der deutschen Sprache viele Kämpfe mit sich brachte.

Während meiner ersten Jahre der Ausbildung in Deutschland habe ich oft Traurigkeit und Unsicherheit erfahren. Trotz aller Leiden hat der Herr mir geholfen, diesen Weg weiterzugehen und seine Treue und Beistand zu erfahren. Am 7. Juni 2009 wurde ich zum Diakon durch Handauflegung und Gebet von S.E. Weihbischof Manfred Melzer in der Basilika St. Antonius in Düsseldorf – Friedrichstadt geweiht. Am 24. Juni 2010 wurde ich zum Priester durch Handauflegung und Gebet von S.E. Joachim Kardinal Meisner im Hohen Dom zu Köln geweiht. Obwohl ich aus Costa Rica (Mittelamerika) komme, gehöre ich als Priester zum Erzbistum Köln. Also, ich bin ein ganz normaler Diözesanpriester im Erzbistum Köln; mit anderen Worten: Ich gehöre euch ganz und gar! Nach meinen drei Jahren als Kaplan in der Pfarrei St. Maximilian Kolbe (Köln-Porz) wurde ich von 2011 bis 2015 in Bergheim und seit 2015 in St. Stephan in Köln-Lindenthal als Kaplan eingesetzt. In meinem Dienst als Priester bin ich sehr zufrieden und Gott gegenüber sehr dankbar, diese Gnade bekommen zu haben: für die Menschen und mit den Menschen da zu sein! Nun, auf meinem neuen Weg als Leitender Pfarrer in Köln-Rondorf bitte ich den Herrn um Demut und Treue für diese Aufgabe, als auch um die Gnade der Freude, in Fülle Gott und den Menschen zu dienen. Heute bin ich sehr glücklich, hier im Erzbistum Köln zu sein. Ich habe erfahren, dass der Herr auf mich in Deutschland gewartet hat. Deshalb bin ich sicher, dass hier – **mit euch zu sein** – der beste Ort der Welt für mich ist. Nun betet für mich! Ich bete für euch! Pura Vida!

*Euer Pfarrer
Jasson Ramírez Cubillo*

Einführungsmesse



Verabschiedung von Pastoralreferent Mattia Zurlo



Verabschiedung von Mattia Zurlo

Am 7. September 2019 haben wir unseren Pastoralreferent Mattia Zurlo bei dem Pfarrfest verabschiedet. Die Feier begann mit einer Heiligen Messe mit vielen persönlichen und herzlichen Dankesworten an Mattia Zurlo. Auch ich danke ihm für seine segensreiche Arbeit hier in der Gemeinde. Er hat bei den Pfadfindern, im Kleinkindergottesdienst und Familienmesskreis große Arbeit geleistet, er hat die Erstkommunionvorbereitung und die 72 Stunden-Aktion in Meschenich zur Renovierung der Räumlichkeiten begleitet und gestaltet, hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder, Jugendlichen und Familien. Beim anschließenden Pfarrfest haben dann noch einmal



Verabschiedung von Pastoralreferent Mattia Zurlo

viele Menschen die Gelegenheit genutzt, persönlich mit ihm zu sprechen und ihren Dank auszudrücken.

Wir wünschen Mattia einen guten Start in seiner neuen Gemeinde in Lohmar, genauso wie Pater George in seiner neuen Wirkungsstätte in Elsdorf und wir beten für sie, damit sie auch dort mit ihrem Engagement vielen Menschen mit guten Worten und Taten segensreich zur Seite stehen.

*Pfarrer J. Ramírez-Cubillo
und Gemeindeferentin
H.Görres*



Anzeige



**Dreikönigen
Apotheke** 

- Medikationsmanagement nach Athina
- Verleih von Milchpumpen,
Inhalationsgeräten & Babywaagen
- Vorbereitung online
- Botendienst
- Naturkosmetik
- AVENT- Baby & Kind - Partnerapotheke
- Messung von Blutwerten
- Haar-Analysen
- Umwelt-Analysen und Schadstoffgutachten
Wasser, Schimmel, Amalgam, Luft, Asbest, Legionellen

Dorothee Tolle & Dominik Straub OHG
Rodenkirchener Str. 131
Köln-Rondorf

Tel.: 02233/21237
Fax: 02233/922194

info@dreikoeningen-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 – 18.30 Uhr





Ein Koffer voller Wärme – Aktion 2019/2020



Liebe Gemeindemitglieder,

wir Rumenthorper Pfadfinder werden in der kalten Jahreszeit mit unserem Koffer voller Wärme wieder dahin gehen, wo warme Sachen am dringenden benötigt werden. Aus der Gemeinde wünschen wir uns warmherzige Spenden, die in dieser Adventszeit wieder in unsere Koffer in Rondorf, Immendorf, Godorf und Meschenich gelegt werden dürfen. Ab dem 1. Adventswochenende startet mit unserem Weihnachtsmarkt die Aktion. Wir sammeln Mützen, Schals, Handschuhe, Jacken, Schlafsäcke und Decken. Es wäre schön, wenn auch dieses Jahr unsere Koffer mit „warmherzigen“ Spenden gefüllt werden. In den letzten beiden Jahren haben wir zufrieden und dankbar feststellen können, dass es eine sehr gute Aktion ist, die viele Gemeindemitglieder mittragen.

„Ein Koffer voller Wärme“ ist nun auch im 3. Jahr unsere Aktion, bei der wir Pfadfinder uns vor allem mit dem Thema Obdachlosigkeit in Köln auseinandersetzen, zum Domforum und in die angrenzenden Straßen losziehen, um die Menschen, die es nicht so gut haben wie wir und in Köln auf der Straße leben, zu wärmen. Von außen durch unsere geschenkte Kleidung und von innen durch ein paar nette Worte.

In diesem Jahr werden wir noch intensiver auf die Bedürftigkeiten der Kölner Obdachlosen schauen können. Mit zwei Jahren Erfahrung im Umgang mit den Menschen auf der Straße und durch die enge Verbundenheit mit dem Obdachlosenpfarrer, Bruder Markus, dessen Einsatz im Gubbio und bei unserer 72 Stunden-Aktion am Kölnberg, hat unseren Blick für die Bedürftigkeiten geschärft. Besonders freut es uns, dass wir die Aktion wieder mit der **Organisation Juttas Suppenküche** zusammen durchführen können, die die Obdachlosen mit Lebensmittel versorgen, mit deren Hilfe wir den „Umgang“ mit den Obdachlosen gelernt haben und mit denen wir inzwischen freundschaftlich verbunden sind.

Ein Koffer voller Wärme ist eine Aktion, mit der wir in und nach der nächsten Adventszeit bestimmt wieder vielen Menschen Freude und Wärme schenken werden. Die Mützen, Schals, Handschuhe, Jacken, Schlafsäcke und Decken, die von Ihnen



aussortiert werden, können im kommenden Winter für die Obdachlosen ein Segen werden. Bitte legen Sie die warmen Kleidungsstücke für die Aktion ab Beginn und während der Adventszeit wieder in die bereitgestellten Koffer in den Kircheneingängen. Wir bitten aber, nur die erbetenen Kleidungsstücke in die Koffer zu legen. Ungewaschene und zum Teil kaputte Kleidungsstücke, wie im letzten Jahr gespendet, können und wollen wir nicht an die Bedürftigen verteilen.

Vielen Dank und Gut Pfad, Eure Rondonfer Pfadfinderleiterrunde

Anzeige

bezani
IMMOBILIEN

IMMOBILIEN SIND FÜR MICH VERTRAUENSACHE

Mit meinem jungen Immobilienunternehmen konzentriere ich mich auf die Vermittlung privater Immobilien. Besonderen Wert lege ich auf eine persönliche Betreuung, die individuell auf meine Kunden zugeschnitten ist. Der intensive Kontakt zu Ihnen steht bei mir an erster Stelle.

Durch meine Ausbildung zur Immobilienmaklerin (EIA) betreue ich Ihre Immobilie qualifiziert und umfassend.

Ich freue mich sehr auf Ihren Anruf unter

0163 31160 09 oder **0 22 33 20 86 89**

Anette Bezani

E-Mail: kontakt@bezani-immobilien.de

Internet: www.bezani-immobilien.de



LEISTUNGEN

- Objektsuche
- Objektvermittlung
- Objektbewertung
- Objektfotografie
- Grundriss-Service
- Beauftragung des Energieausweises
- Netzwerk von Architekten, Handwerksbetrieben

Auch in diesem Advent
laden wir alle ein, sich
auf den Weg zu machen, um
dabei zu sein, wenn

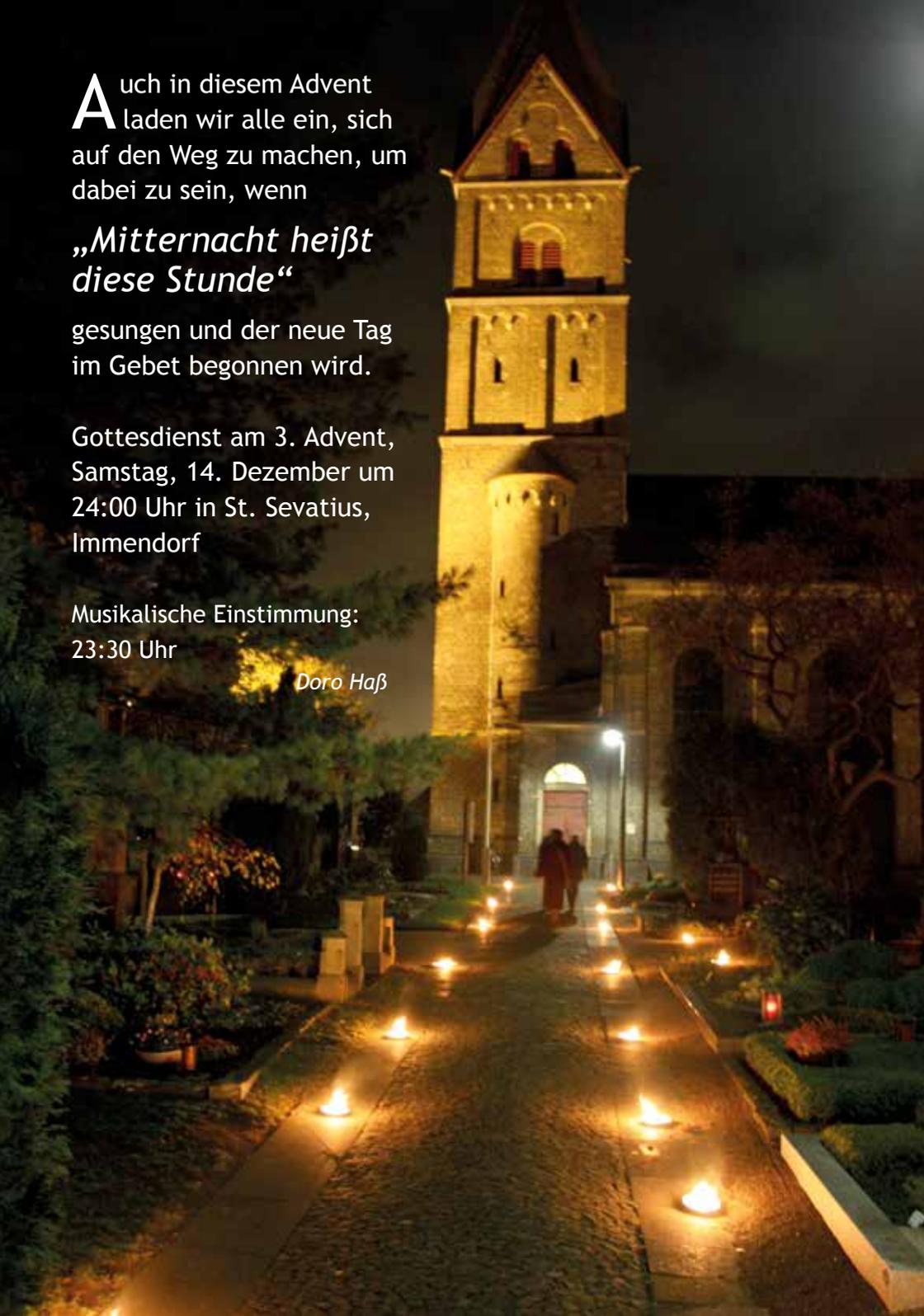
*„Mitternacht heißt
diese Stunde“*

gesungen und der neue Tag
im Gebet begonnen wird.

Gottesdienst am 3. Advent,
Samstag, 14. Dezember um
24:00 Uhr in St. Sevastius,
Immendorf

Musikalische Einstimmung:
23:30 Uhr

Doro Haß



„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ...“



So beginnt eines der bekanntesten Weihnachtslieder. Wilhelm Hey hat es 1837 gedichtet und Friedrich Silcher 1842 die Melodie dazu geschrieben. Genauso ist es auch, jedes Jahr beginnt mit der Adventszeit die Vorbereitung für das Weihnachtsfest. Wir erzählen dieselben Geschichten, hören und singen wie jedes Jahr die gleichen Advents-Weihnachtslieder. Es sind uns vertraute Rituale, die an die eigene Kindheit erinnern und an eine tiefe Sehnsucht von uns rührt. Oder gibt es die lieb gewordenen Rituale nicht mehr? Immer mehr Menschen empfinden die Adventszeit als Stress, nicht jeder weiß schon längst nicht mehr, warum wir Weihnachten feiern und wer die Heilige Familie ist.

Dazu passt auch, dass die Adventszeit fast gar nicht mehr wahrgenommen wird. Weihnachten, das Fest mit Geschenke und Emotionen ist viel wichtiger geworden. In vielen Familien steht in der Adventszeit der geschmückte Weihnachtsbaum. Wir reden von der Weihnachtszeit, wenn wir noch Advent haben. Advent ist die persönliche Vorbereitungszeit auf die Geburt Christi, die wir als Weihnachten feiern.

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ...“ ist Weihnachten nicht immer wieder neu?

Weihnachten ist immer wieder gleich, aber ich bin/wir sind nicht mehr dieselben. Jedes Jahr haben wir neue Erfahrungen gesammelt, auch die Situation ist anders geworden. So können wir das Evangelium in der Heiligen Nacht neu oder anders hören. Wir empfinden die Frohe Botschaft anderes, wenn ein geliebter Mensch fehlt, der im letzten Jahr noch mitgefeiert hat, wenn Kinder mitfeiern. Wir hören sie anders, wenn wir in der Weihnachtszeit an Unfrieden in der Welt oder an Umweltkatastrophen denken.

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ...“ zeigt uns aber auch, worauf es ankommt. Alle Jahre wieder: die frohmachende Botschaft von der Geburt Jesu, mit der für alle Zeiten – auch für unsere dunkle – ein Licht für uns gekommen ist.

Monika Dittrich

„Alle Jahre wieder ...“ * * * * *

- | | | |
|--|--|---|
| 1.
Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind. | 2.
Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus. | 3.
Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand. |
|--|--|---|



»Mitten in der Nacht
Überraschung für die Hirten
Erstaunen-Freude-Ehrfurcht
liebvolle Eltern und das Kind
– das Licht spiegelt sich in
den Gesichtern der Menschen
In der Darstellung und alle
Jahre wieder.«

G. Leuther

Krippe 2018, St. Servatius

Anzeige

OPTIK
Sichtbar
BUCHMÜLLER & NEUHAUS



50997 Köln - Rondorf, Rodenkirchener Str. 158, Tel.: 02233/2600

Meschenich St. Blasius

- ❁ Verkaufsstände
- ❁ Märchenstunde
- ❁ Kinderbastelangebot
- ❁ Cafeteria
- ❁ Getränke & Imbiss

Der Haupterlös geht an das Kolping Projekt
„Ländliche Entwicklung weltweit“
(Ziegen für Familien)

14.12.2019
Weihnachtsmarkt
15 bis 21Uhr



„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“



ILLUSTRATION: © AZ AUSMALBILDER

Jedes Jahr feiern wir Weihnachten. Das Haus duftet nach Keksen, die Lichterketten sind aufgehängt und die Bescherung erwarten wir mit Spannung und Freude. Doch warum feiern wir Weihnachten?

Du feierst sicherlich gerne Deinen Geburtstag mit deiner Familie, mit deinen besten Freunden oder Du unternimmst etwas Schönes. Du wirst aber sicherlich nicht Deinen Geburtstag drei Tage feiern, wie wir Weihnachten feiern, die Geburt Jesu.

Warum feiern wir die Geburt Jesu so besonders? Ich denke Du weißt es, weil Jesus jemand Besonders ist: der Sohn Gottes.

Das erkennen wir ja noch nicht am Kind in der Krippe, das wissen wir aber wie Jesus als Erwachsener gelebt hat. Jesus hat den Menschen viel Gutes getan und viel Schönes von Gott erzählt. Er ist gestorben und auferstanden. Das feiern wir Ostern.

Weil das wichtig für uns ist, feiern wir die Geburt Jesu feierlich. An Weihnachten wird Gott Mensch, sagen wir Christen. Was das bedeutet, können wir nicht ganz begreifen. Doch Gott zeigt uns damit wie sehr er uns liebt, jeden von uns, so wie wir sind. So sehr, dass er selbst Mensch wird.

So denkt Gott von uns Menschen, von jedem Einzelnen, von dir und von mir, dass er selbst ein Mensch werden wollte. Er schenkt uns in seinem Sohn Jesus seine ganze Liebe, weil er fest daran glaubt, dass auch wir Menschen lieben können und wollen.

Monika Dittrich



Advent in Rondorf

30.11. und 01.12.2019

Samstag 15.00 - 20.00 Uhr (Verzehr bis 22.00 Uhr)

Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

von und mit

den Pfadfindern, dem Chor, der KfD und ihren Gruppen, den Handarbeitsfrauen, der Bücherei (KÖB), dem Brotkorb und der Mittwochsgruppe und der Eine Welt Gruppe

vor der Kirche Heilige Drei Könige
und im Pfarrheim (Hahnenstraße, Rondorf)



Wir bieten an:

Hochwertige Handarbeiten, Advents- und Weihnachtsschmuck,

Advents- und Türkränze, Allerlei für den Gabentisch,

Gebackenes oder Einkochtes,
faire Produkte aus der Eine Welt Gruppe

Für das leibliche Wohl wird gesorgt:

Grill- und Currywürste, Gyrospfanne, Kartoffel mit Dip, Suppe des Tages,
Kaffee und Kuchen, Waffeln + Crepes, Brezel,
Glühwein, Kinderpunsch, Bier und Softdrinks

Der Erlös geht an uns bekannte Einrichtungen und Projekte:

uns bekannte Einrichtungen in Köln, das Straßenkinderprojekt an der Elfenbeinküste,
das Pfingstlager der Pfadfinder ; Obdachlosenprojekte ; Brotkorb Mechanisch, die Bücherei,

Startschuß für unsere Sammlung im „Koffer voller Wärme“

Für die Aktion Brotkorb sammeln wir Haushaltswaren auf dem Weihnachtsmarkt



Was ist Adveniat?

Adveniat ist das Hilfswerk der Katholiken in Deutschland für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Der zweiten Vaterunser-Bitte (lateinisch: „*adveniat regnum tuum*“) ist der Name Adveniat entnommen: „Dein Reich komme“. Adveniat unterstützt Projekte dort, wo die Not am größten und die Hilfe effektiv ist: direkt bei den Armen. Das Lateinamerika Hilfswerk beobachtet und bewertet Projekte im Hinblick auf ihre Wirkung. Weil die Hilfe an der Basis ansetzt, ist die durchschnittliche Fördersumme vergleichsweise gering. Mit vielen kleinen Bausteinen baut Adveniat in diesen Projekten mit an einer besseren Zukunft für die Menschen in Lateinamerika. Wir danken Ihnen im Namen unserer Partnerinnen und Partner in Lateinamerika und der Karibik.

Wie hilft Adveniat? Ein Beispiel aus Bolivien

Doña Rosa kann wieder lachen. Denn ihr Dorf hat die Wassernot überstanden. Dank der Arbeit der Landpastoral der Diözese Cochabamba in der Region von Taparaci in Bolivien gibt es jetzt ausreichende Wasserspeicher in der Region, und es wurden viele tausend Bäume angepflanzt, um das Regenwasser zu halten. So wie Doña Rosa (Titelbild) werden auch andere Kleinbauern und -bäuerinnen in die Techniken ökologisch nachhaltiger Landwirtschaft ausgebildet. Es geht um eine Landwirtschaft, die die natürlichen Ressourcen und die Umwelt schont und den Bauernfamilien eine ausgewogenere Ernährung und ein gewisses Maß an Ernährungssouveränität und -sicherheit ermöglicht. Unterstützt durch Adveniat werden in den Gemeinden Kurse zur Umweltbildung durchgeführt und so weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Umweltschutz ausgebildet. Dies sind Werke des Friedens mit Gottes Schöpfung.

DER Pfarrbrief ... Alle Jahre Wieder ... und für viele ein Neuanfang ...

Alle Jahre wieder machen es viele ehrenamtliche Pfarrbriefausteiler/-innen möglich, dass Sie den Pfarrbrief in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Leider war dies nicht immer möglich, weil mal der eine oder der andere, oder wie beim letzten Mal, viele Austeiler/-innen auf einmal nicht mehr den Pfarrbrief austeilten wollten oder konnten ... **und doch immer wieder ein Neuanfang** für etliche neue Austeiler/-innen mit dieser Aufgabe, die sich auf den Aufruf in den Pfarrnachrichten gemeldet haben. Liebe Austeiler/-innen – NEU und ALT – ein herzliches Danke, dass Ihr uns als Redaktion unterstützt und Euch für ALLE auf den Weg macht.



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de

FRIEDE! MIT DIR!

Liebes altes Jahr

Silvester-Abschiedsgruß an Gewesenes

Liebes altes Jahr, komm, setz dich zu mir. Auf eine Tasse Tee und einen Plausch. Ich hab Dir nämlich was zu sagen: Du hast es ziemlich eilig gehabt. Es war doch gerade erst Neujahr.

Was meinst Du, warst Du ein gutes Jahr, ein frohes? Ein aufregendes Jahr warst Du auf jeden Fall. Hast mein Leben ganz schön durchgeschüttelt. Doch nicht nur meins.

Du hattest Sachen im Gepäck, die hätte ich nicht gebraucht. Jedenfalls nicht in dem Moment. Als die Wut verraucht war und die Tränen geweint, sah ich das Gegenteil. Sie haben mich nicht klein gemacht, sondern wachsen lassen.

Und Du hattest auch Glück im Gepäck. Wohldosiert, um den Geschmack daran nicht zu verlieren.

Liebes, gutes, altes Jahr. Auch wenn Du Dich in Kürze verabschiedest und Platz für ein neues machst: Du kannst mir nicht entkommen, denn wir gehören zusammen. Du bist ein wichtiger wertvoller Teil meines Lebens. Ich kann dich nicht festhalten. Doch gehst du mir auch nicht verloren.

Wir haben eins gemeinsam: Wir kommen beide aus Gottes Hand. Das Unvollkommene an uns kann er vollenden. Daran glaube ich.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Sternsinger sind Friedensbringer

Wenn es Anfang des Jahres heißt „Segen bringen – Segen sein, niemand ist für Gott zu klein...“, dann machen sich wieder mehr als 180 Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleiter in Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf/Hochkirchen auf den Weg. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+20“ bringen die Mädchen und Jungen den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in der Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Die in unserer Gemeinde gesammelten Spenden fließen über das Kindermissionswerk der Sternsinger in Aachen direkt in das Straßenkinderprojekt Amigó Doumé in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste in Westafrika (www.amigonianer.org).

Kinder und Jugendliche, die ansonsten hoffnungslos auf der Straße leben müssten, dürfen mit unserer Hilfe zur Schule gehen oder eine Ausbildung absolvieren. Sie bekommen eine Chance, aus Armut und Perspektivlosigkeit herauszukommen. Unsere Chance liegt darin, bei dieser besonderen Aktion mitzumachen und uns für die bedürftigen Kinder und Jugendlichen in Afrika einzusetzen.

Im Mittelpunkt der nächsten Sternsingeraktion, die bundesweit läuft, steht das Thema „FRIEDEN“. Die Sternsinger machen darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist. Bei Kriegen und Konflikten sind es vor allem die Jüngsten, die unter den Auswirkungen besonders leiden. Die Sternsinger wollen zeigen, dass jeder zu einem friedlichen Miteinander in seinem Umfeld beitragen kann. Ein respektvoller und unvoreingenommener Umgang miteinander



FOTO: © PRIVAT



macht auch eine Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen möglich.

Jede/r ist eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen. Nur wenige Stunden Zeit sind einzubringen, wenn man sich mit seinen Freunden und Freundinnen auf den Weg macht. Groß und Klein sind gefragt! Gewänder und Kronen werden bereitgestellt. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Aktion und motivieren Sie Ihre Kinder mitzumachen und/oder machen Sie sich selbst auch auf den Weg. Es macht viel Spaß, dabei zu sein, denn „viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“.

Sprechen Sie uns einfach an und melden Sie Ihre Kinder und auch gern sich selbst als Begleiter/-in an. Wir freuen uns!

Unter www.heilige-drei-koenige.de finden Sie Berichte und Bilder aus den Vorjahren.

Die Kontaktdaten des Sternsingerteams:

- GODORF:** Monika Dittrich, Tel.: (0 22 36) 4 48 22;
E-Mail: monika-dittrich@web.de
- IMMENDORF:** Manuela Batsch, Tel.: (0 22 36) 6 86 28;
E-Mail: manuela.batsch@web.de
Maria Löbach, E-Mail: maria.loebach@gmx.de
- MESCHENICH:** Claudia u. Peter Henze, Tel.: (0 22 32) 6 77 72;
E-Mail: familie.henze@netcologne.de
- RONDORF / HOCHKIRCHEN:** Petra Burgartz, Tel: 0157 75 74 62 21;
E-Mail: petra.burgartz@t-online.de
Conny Wiese-Robrecht, Tel.: 01 70 771 47 08;
E-Mail: connywieserobrecht@hotmail.de

Die Termine im Überblick:

GODORF:

- SA/SO, 11./12.01.2020: Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus.
 SA, 11.01.2020, 12:00 Uhr: Wortgottesdienstfeier mit Aussendung der Sternsinger
 SA, 18.01.2020, 17:00Uhr: Hl. Messe als Dankmesse der Sternsinger

IMMENDORF:

- SA, 11.01.2020, 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
 SO, 12.01.2020: Ab 14:00 Uhr ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

MESCHENICH:

- SA, 11.01.2020, 10:00 Uhr: Wortgottesdienstfeier mit Aussendung der Sternsinger,
 anschließend ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus
 SO, 12.01.2020, 9:30 Uhr: Hl. Messe als Dankmesse der Sternsinger

RONDORF / HOCHKIRCHEN:

- SA, 11.01.2020: Ab 10:00 Uhr ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus.
 SO, 12.01.2020, 11:00 Uhr: Hl. Messe als Dankmesse der Sternsinger

Der nächste **AFRIKATAG**, zu dem die ganze Gemeinde und besonders alle Sternsingerkinder eingeladen sind, findet übrigens am **Sonntag, den 22. März 2020** statt.

Der **AFRIKATAG** wird jedes Jahr von der **Eine-Welt-Gruppe** unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Sternsingerteam organisiert. Neben aktuellen Informationen zum Projekt Amigó Doumé ist rundherum auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös kommt dem Projekt zugute. Schon jetzt: **HERZLICHE EINLADUNG!**

Für das Sternsingerteam, Conny Wiese-Robrecht^t



Eine-Welt-Gruppe Abidjan



Ein Rondorfer Jugendlicher hatte von Ordensleuten gehört, die sich in Immendorf im Haus Fohrn um benachteiligte Jugendliche kümmern. Er zeigte Interesse, bot seine Mithilfe an, die gerne angenommen wurde. Schließlich trat er selbst in den spanischen Orden der Amigionianer mit franziskanischen Zielen ein. Sein spanischer Mitbruder Isaac, der auch einige Jahre in der Immendorfer Kommunität tätig war, spürte den Ruf, als Missionar in die Welt zu ziehen und wählte als Ziel das westafrikanische Land Elfenbeinküste mit der bedeutenden Hafenstadt Abidjan.

So kam in der Pfarrei Rondorf/Immendorf der Gedanke auf, ihr ehemaliges Pfarrmitglied finanziell zu unterstützen und so wurde die Eine-Welt-Gruppe Abidjan gegründet. Um zu zeigen, dass es sie gibt, verkauft sie jeweils am ersten Sonntag des Monats in der Pfarrkirche Hl. Drei-Könige in Rondorf vor und nach der 11:00 Uhr-Messe und an jedem dritten Samstag in der Godorfer Kirche St. Katharina vor und nach der 17:00 Uhr-Messe „fair-gehandelte Produkte“ wie Kaffee, Tee, Kakao, Honig und mehr sowie viele Sorten Schokolade und andere Süßigkeiten. Auf Pfarr- und Dorf-Festen darf der Verkaufsstand natürlich auch nicht fehlen.

Nun noch ein „Hilferuf“ in eigener Sache: Die Mithelfer unserer Gruppe sind so langsam „in die Jahre gekommen“ und suchen dringend jüngere Nachfolger/-innen.

Ansprechpartner: Fam. Müller, Tel.: (0 22 33) 2 11 76 oder norbi.mueller@gmx.net

Anzeige



Hahnen Apotheke

Hausapotheke

Inh. Henning Bartels, Apotheker e.K.

- Arzneimittel-Check
- Persönliche Kundenkarte
- Babywaagenverleih
- Botendienst
- Impf- und Hautberatung
- Ernährungsberatung
- Milchpumpen-Verleih
- Blutdruck- & Zucker-Messung
- Cholesterin-Messung

Hahnen Apotheke

Inh. H. Bartels - Apotheker e.K.
Rodenkirchener Str. 158
50997 Köln - Rondorf

Telefon: 0 22 33 / 92 88 69

Telefax: 0 22 33 / 92 88 73

hahnen-apotheke@aponet.de

www.hahnen-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo: 08:00 - 19:00

Di - Fr: 08:00 - 18:30

Sa: 08:00 - 13:30



FOTO: © BAUSEN

Neue Wege

Wer denkt, mit dem Titel ist der neue Pflasterweg gemeint, der nun in Rondorf vom Kirchenvorplatz durch den Pfarrgarten zum Hintereingang der Sakristei und weiter zum Bauwagen führt, der ist auf dem Holzweg. Ironischerweise waren auch eine der ersten, die ihn benutzt haben, ein oder mehrere Einbrecher, die von dort in der Nacht vom 10. auf den 11.09.2019 in die Sakristei eindrangten, ohne etwas mitzunehmen. Lediglich Sachschäden an diversen Türen waren zu verzeichnen. Vielleicht hat ja ein Leser etwas in dieser Nacht beobachtet?

Es geht vielmehr darum, mit unserem neuen leitenden Pfarrer Jasson Ramírez Cubillo, der bereits in seiner Einführungsmesse verkündete, wie zentral wichtig es ihm sei, nun nach vorne zu schauen, neue pastorale Wege in unserer Gemeinde zu beschreiten.

Der Kirchenvorstand möchte das gerne aufgreifen und die Gremien dazu aufrufen, Ideen und Anregungen für zukünftige Projekte vorzutragen. Und es gibt sicher vieles zu überlegen.

Da wäre zum Beispiel die Frage, was an der Stelle des abrisssreifen alten Pfarrhauses direkt neben der Godorfer Kirche entstehen könnte (ein Abriss erfordert einen Neubau). In Meschenich werden wir die Sakristei und das Jugendheim modernisieren müssen, in Immendorf Investitionen in die nachhaltige Bewirtschaftung des Friedhofes, zum Beispiel die Schaffung von Urnenwahlgräbern. Letztlich sollte der frisch renovierte Rondorfer Pfarrsaal mit Innendekoration, Kühlanlage und Schallschutzelementen ergänzt werden.

Mit all dem kann natürlich nur ein Rahmen gesteckt werden, in dem die neuen Wege begangen werden. Aber es ist ein Anfang.

Thomas Bausen



Die Kirchengemeinde „Hl. Drei Könige“ freut sich über neun neue Ministranten/-innen!

Aus organisatorischen Gründen fand in diesem Jahr die Einführungsmesse der neuen Ministranten/-innen in der Kirche „St. Blasius“ und „Hl. Drei Könige“ statt. Das Pastoralteam freut sich darüber, dass neun Ministranten/-innen die Messdienergemeinschaft verstärken.

Herzlich willkommen! Sie wurden sehr gut auf ihren Dienst von den Messdienerleiterinnen Klara, Paula, Franziska, Helena und dem Messdienerleiter Tim vorbereitet.

Herzlichen Dank für euer großes Engagement!

Im nächsten Jahr ist das Highlight des Jahres 2020 die Beteiligung am Rosenmontagszug in Rondorf.

Herzliche Einladung an alle Ministranten, am Rosenmontagszug, der am 24.02.2020 in Rondorf stattfindet, teilzunehmen.

Die Leiterrunde wird alle weiteren geplanten Aktionen für 2020 Ende des Jahres veröffentlichen.

Im Namen des Pastoralteams und der Leiterrunde, Pia Odenhausen

„Gott liebt dich, wie du bist!“

Dieses war der „Leitgedanke“ der Firmvorbereitung 2019. Die Jugendlichen haben sich unter anderem mit ihrer Lebenswirklichkeit, ihren Fähigkeiten, mit ihrem Glauben und was es heißt, als Christ in unserer heutigen Gesellschaft zu leben, auseinander gesetzt.

Den Wegbegleitern und mir war es wichtig, den Jugendlichen in der Begegnung mit ihnen vorzuleben, was es heißt, sich von der Liebe Gottes getragen zu fühlen. Das wurde besonders deutlich an unserem gemeinsam verbrachten Wochenende in Jünkerath.

Dieses Wochenende war geprägt von der Stärkung der Eigenverantwortung, achtsamer Umgang miteinander, Freiheit gebend, Wertschätzung, Respekt, Vertrauen und Achtung, die wir uns gegenseitig entgegen gebracht haben. Dieses Wochenende war ein gelungenes Beispiel für „Kirche sein“.

Ich danke, dass an diesem Wochenende zusätzlich zu den Wegbegleiterinnen Tanja, Elke und Ingrid, Herr Pfarrer Günther Stein, Tim und Christian mitgefahren sind. Ihr habt an diesem Wochenende dazu beigetragen, dass die Jugendlichen spüren konnten, wie christliche Gemeinschaft im „eigentlichen Sinne“ erlebbar wird und gedacht ist.

Wir wünschen euch 31 Neugefirmteten, dass ihr selbstbewusst und mutig euren eigenen Lebensweg geht, in der Gewissheit, dass die Liebe Gottes euch begleitet und dass der Hl. Geist euch stärkt/bestärkt in dem Glauben an eure Fähigkeiten/Begabungen.

Der nächste Firmtermin ist am Freitag, den 18.09.2020. Das Firmwochenende findet vom 14.08.2020 – 16.08.2020 statt. Im Frühjahr 2020 werden alle Jugendlichen, die in dem Jahr 16 Jahre alt werden, schriftlich zur Firmvorbereitung eingeladen.

Darauf freut sich ihre Gemeindeferentin Pia Odenhausen



FOTO: © PRIVAT

Datum	Gottesdienst
Di. 24. Dez./Heilig Abend	Morgenlob
	Krippenfeier für Kleinkinder mit Krippenspiel
	Familienchristmette mit Instrumentalgruppe
	Familienchristmette mit Instrumentalmusik
	Musikalische Einstimmung
	Festliche Christmette mit Musik für Trompete und Orgel
Mi. 25. Dez./Hochfest Weihnachten	Weihnachtsmesse mit Kirchenchor
	Weihnachtsmesse
	Weihnachtshochamt Musik für Saxophon und Orgel
Do. 26. Dez./2. Weihnachtstag	Weihnachtsmesse
	Weihnachtsmesse mit Kammerchor
Sa. 28. Dez./Fest der Heiligen Familie	Morgenlob
	Vorabendmesse mit Kindersegnung
So. 29. Dez. /Fest der Heiligen Familie	Hl. Messe mit Kindersegnung
Di. 31. Dez./Silvester	Morgenlob
	Jahresschlussmesse
Mi. 1. Jan. Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag	Hl. Messe zu Beginn des neuen Jahres mit Musik für Blockflöte und Orgel
	Hl. Messe zu Beginn des neuen Jahres
Sa. 4. Jan.	Morgenlob
	Vorabendmesse
So. 5. Jan. 2. Sonntag der Weihnachtszeit	Hl. Messe
So. 5. Jan. / Hochfest der Erscheinung des Herrn, Dreikönige, Patrozinium mit Neujahrsempfang - Vorabend -	Festhochamt, anschl. Neujahrsempfang

St. Blasius	Hl. Drei Könige	St. Katharina	St. Servatius
	09:00 Uhr		
	15:00 Uhr		
	17:00 Uhr		
17:00 Uhr			15:00 Uhr
	21.45 Uhr	18:45 Uhr	
	22:00 Uhr	19:00 Uhr	
09:30 Uhr			
	Hospiz Rondorf: 11 Uhr		
		11:00 Uhr	
			09:30 Uhr
	11:00 Uhr		
	09:00 Uhr		
		17:00 Uhr	18:30 Uhr
09:30 Uhr	11:00 Uhr		
	09:00 Uhr		
		17:00 Uhr	18:30 Uhr
17:00 Uhr			
	18:30 Uhr		
	09:00 Uhr		
		17:00 Uhr	18:30 Uhr
09:30 Uhr			
	17:00 Uhr		

15 Jahre Kleiderkammer

Ein Grund zur Freude und ein Grund, um Danke zu sagen

1993 fand sich im Meschenicher Pfarrheim eine Gruppe Frauen zu einem Gesprächskreis zusammen. Wir trafen uns einmal in der Woche. Hin und wieder nahm auch Pfarrer Longerich an diesen Treffen teil und wir diskutierten über alle möglichen Themen.

Nach einer Weile war es uns nicht mehr genug, nur zu reden. Wir wollten etwas „Handfestes“ tun. Und so planten und organisierten wir als erstes Projekt einen Weihnachtsbasar, der im alten Jugendheim stattfand. Schnell schlossen sich der Familienkarneval, Oldie-Partys, Tanz in den Mai und schließlich ab Mitte 1997 ein regelmäßiges Sonntags-Café an. Das Sonntags-Café, wo wir selbstgebackenen Kuchen zu kleinen Preisen anboten, war immer sehr gut besucht und für manch einen ein schönes Highlight im Monat.

Das Geld, welches wir durch die verschiedenen Aktionen einnahmen, ging ausnahmslos an caritative Einrichtungen und Hilfsorganisationen. Die Aktivitäten machten uns allen große Freude und im Dezember 2004 wurde die Idee, eine Kleiderkammer für unser Dorf zu eröffnen, in die Tat umgesetzt. Die Angst, keine Kleiderspenden zu bekommen, war zum Glück unbegründet. Kleiderspenden erhielten wir reichlich und schon bald konnten unsere Kunden aus einem breiten Angebot gut erhaltener Textilien auswählen. Nach einem Jahr in den Kellerräumen des Hauses An der Fuhr 2 stellte Pfarrer Nolten uns die unteren Räume im Pfarrheim zur Verfügung. Die Kunden kamen nun immer zahlreicher und auch die Kleiderspenden nahmen deutlich zu, sodass der Platz nach einer Weile kaum noch ausreichte. Pfarrer Spröde erlaubte uns im Jahr 2009, das gesamte Pfarrheim zu nutzen.

Eine große Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit erfuhren wir im Jahre 2009, als der Diözesan-Caritasverband unserer Gruppe den Elisabethpreis in Form einer Urkunde überreichte.

Aus dem anfänglichen Frauengesprächskreis sind wir noch sieben Frauen, die sich jeden Mittwoch um die Kleiderkammer kümmern. Wir sortieren, verräumen und organisieren die Abgabe der Textilien zu einem symbolischen Preis. Auch diese Einnahmen werden ausnahmslos weitergegeben: für die Caritasarbeit der Kirchengemeinde, als regelmäßigen Zuschuss zum Sommerlager sowie an caritative Einrichtungen und Hilfsorganisationen.

Wir sagen nochmals Ihnen allen, die uns so großzügig mit Textilien versorgen, ein herzliches „Dankeschön“, denn ohne diese Spenden wäre unsere Kleiderkammer gar nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten

Das Team der Kleiderkammer

Erstkommunion 2020 – „Ich bin bei Euch“

51 Erstkommunionkinder haben sich in unserer Gemeinde zur Erstkommunionvorbereitung angemeldet. Sie soll eine Unterstützung der religiösen Erziehung der Eltern als den wichtigsten Glaubenszeugen sein. So machen sich die Kinder, die Eltern und Katecheten miteinander auf den Weg um Jesus, unseren Glauben und unsere Gemeinde besser kennen zu lernen.



Zusammen mit ihren Katecheten haben die Kinder und Eltern ihre Kirche entdeckt und schon in den ersten Kommunionstunden viel von Jesus gehört. In der Hl. Messe wurden die Kinder der Gemeinde vorgestellt und jeder Kirchenbesucher kann sich die Fotos der Kommunionkinder Motto-Wand anschauen.

Wir wünschen den Kindern, den Katecheten, allen Familien und Gemeindemitgliedern viele intensive Erfahrungen in der spannenden Vorbereitungszeit. Wie schön wäre es, wenn wir alle immer mehr Jesus vertrauen. Denn er hat uns fest zugesagt: „ICH BIN BEI EUCH!“

Gemeindereferentin Hiltrud Görres

Anzeige

Haushaltsgeräteservice

Reparatur

Ersatzteilverkauf

Haustechnik,

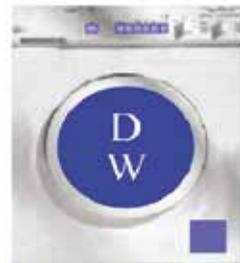
Elektroheizung,

Warmwasser,

Elektroinstallation

Dieter Widdig

Elektromeister



Pastoratsstraße 44
50997 Köln-Rondorf

Telefon 0 22 33 / 26 07

Telefax 0 22 33 / 26 07

kfd Rondorf: Termine bis März 2020

Veranstaltung	Datum
Maria Rast	10.12.2019*
 <p>Die kfd-Rondorf feiert in diesem Jahr ihr 50. Sitzungsjubiläum!</p>	16.02.2020
	20.02.2020
	24.02.2020:
	Afterzug-Party

Teilweise stehen die Veranstaltungen auch den kfd-Mitgliedern der anderen Pfarreien, nicht nur in unserem Pfarrbezirk Immendorf/ Godorf/ Meschenich, sondern auch im Dekanatsbereich, oder allen Interessierten offen.

* Die näheren Informationen zu diesen Veranstaltungen folgen per Aushang im Schaukasten der **kfd** -Rondorf und per Flyer in den frau+mutter-Heften

Frauenmesse & Frühstück jeden 3. Freitag im Monat:

- Freitag 20.12.2019
- Freitag 17.01.2020
- Der Termin am 21.02.2020 wird wegen Karneval eine Woche vor oder nach verlegt!
- 20.03.2020
- 17.04.2020
- 15.05.2020
- 19.06.2020



Cocktailabend

Am Freitag, den 05.07.2019 hatte die kfd-Rondorf den frisch renovierten Pfarrsaal mit einem Cocktailabend eingeweiht.



Eingeladen waren nicht nur die Mitglieder sondern auch die Mütter der Kommunion- und Sternsingerkinder.

An vier Gruppentischen durfte selber gemixt werden, entweder nach den ausliegenden Rezepten oder eigene Kreationen.

Es war ein fröhlicher Abend, der mit dem einstimmigen Beschluss endete, im kommenden Jahr wieder einen Cocktailabend zu machen. Schade nur, dass von den Müttern der Kommunion- und Sternsingerkinder so wenig Resonanz kam.

Sabine Dzialas, Teamsprecherin kfd-Rondorf

Die „Mittwochsgruppe“ sucht Verstärkung

Wir sind eine Frauengruppe der kfd-Rondorf und treffen uns jeden Mittwochmorgen von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr zu gemeinsamen Unternehmungen im Pfarrsaal Heilige Drei Könige/Rondorf in der Hahnenstraße.

Hier treffen wir uns zum Basteln, zu Vortrags- und Diskussionsrunden über unterschiedliche Themen, oder auch einfach nur zum Kaffeetrinken oder Frühstückchen.

Es werden aber auch Außentermine wahrgenommen, zum Beispiel geführte Kirchen- und Museumsbesuche, Besichtigungen von Betrieben, Fabriken, Künstlerateliers, Spaziergänge in botanischen Anlagen, mit und ohne Führungen und vieles mehr.

Gerne dürfen Sie vorbeikommen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie!

Sollten Sie Interesse haben, sich an der Leitung zu beteiligen, sind Sie ebenfalls herzlich willkommen.

Kontakt über: Martina Knüttgen (02233) 2 1380 • Marianne Wurzel (02233) 2 2499

Anzeige

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten

Hauseigener Verabschiedungsraum

Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen

Eigene Trauerdrucksachenerstellung

Massivholzsärge in großer Auswahl

Überführungen In- und Ausland

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Fachberatung nach Ihren Wünschen

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause

Ringstraße 33

Rondorfer Hauptstr. 30

50996 Köln-Rodenkirchen

50997 Köln-Rondorf

Telefon 0221 39 47 06

Telefon 02233 39 65 99

www.engelmann-bestattungshaus.de

info@engelmann-bestattungshaus.de

Ein herzliches Dankeschön an unseren Förderverein!

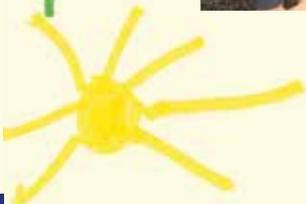


Der Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Heilige Drei Könige hat in diesem Sommer zwei Spielgeräte für den Außenbereich der Kita finanziert.

Sowohl die Hängematte, als auch die Balancierbalken werden mit großer Begeisterung von den Kindern genutzt.



Ein großes Dankeschön auch für das Engagement der Ehrenamtlichen, die unter anderem dafür Sorge tragen, dass wir Mitglieder für den Förderverein gewinnen.





Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf

Adolph Kolping ist am 08.12.1813 in Kerpen geboren und am 04.12.1865 in Köln gestorben. Zur Erinnerung an ihn feiern die Kolpingsfamilien in über 60 Ländern der Erde Anfang Dezember den Kolpinggedenktag. Unsere Kolpingsfamilie lädt am 01.12.2019 um 09:30 Uhr zum Gottesdienst in St. Blasius, Meschenich, ein. Anschließend freuen wir uns auf viele Begegnungen beim Sonntagscafe im Caritaszentrum. Die Angebote der Kolpingsfamilie richten sich an alle, die sich davon angesprochen fühlen. Zur Teilnahme ist jeder eingeladen. Eine Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie wird zwar gerne gesehen, ist aber nicht erforderlich. Gerne kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die sich für unsere Arbeit interessieren oder sich mit eigenen Ideen einbringen möchten.

Bereits seit 2000 gehört ein Gemeinschaftswochenende im Herbst zu unserem festen Programm. In 2002 fand unser erstes Vater-Kind-Wochenende statt. Frauenwochenenden führen wir seit 2005 durch. Gesellige Veranstaltungen, Bildungsabende und Besichtigungen runden unser Programm ab.

Als Kolpingsfamilie sind wir Bestandteil unserer Kirchengemeinde. Deswegen beteiligen wir uns zum Beispiel an Pfarrfesten und Weihnachtsmärkten. Unsere Mitglieder engagieren sich in den Gottesdiensten, der Sakramentenvorbereitung oder der Sternsingeraktion. Mit anderen Gruppen in der Gemeinde sind wir gut vernetzt.

Zu unseren Angeboten zählen wir die Aktivitäten der verschiedenen Ebenen des Kolpingwerkes.

Wir unterstützen das

- Mülheimer Jugendbüro (Einrichtung des Bezirksverbandes Köln in Zusammenarbeit mit dem Kolping-Bildungswerk Köln),
- das Projekt Blumenberg der Kolpingjugend im Diözesanverband Köln
- und unterschiedliche Aktivitäten des Kolpingwerkes International. Seit 2019 machen wir beim Kleintierprojekt mit. Ziel ist die Unterstützung von Familien in Burundi.

Ständig beteiligen wir uns an Sammlungen des Verbandes (Kleidersammlung, Briefmarken, Handys), und wir verkaufen den fair gehandelten Kaffee Tatico.



FOTOS © PRIVAT

Peter Henze



Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf

dauerhaft	Sammeln von Briefmarken; Erlös wird für Ausbildung junger Menschen verwendet; Abgabe möglich in St. Blasius, Meschenich (Sammelbox) und in der Arztpraxis Rademacher, Rondorfer Hauptstraße 2a, 50997 Köln
jeden Sonntag ca. 10:30 Uhr	Caritaszentrum Meschenich Sonntagscafé
21.12.2019 und jeden dritten Samstag im Monat 10 – 11 Uhr	hinter der Kirche St. Blasius Annahme Kleidersammlung Annahme Briefmarken Annahme Handys Verkauf fair gehandelter Kaffee
12.01.2020 10 Uhr	Minoritenkirche Wallfahrtsgottesdienst der Kölner Kolpingsfamilien
06.04. – 09.04.2020	Großväter-Enkeltage des Diözesanverbandes Weitere Informationen unter info@kolping-koeln.de
05.06. – 07.06.2020	Vater-Kind-Wochenende am Kronenburger See
06.06.2020	Thementag des Diözesanverbandes im Kolping-Berufsförderungszentrum Ankerstr. 13, 50676 Köln

➤ Weitere Informationen zur Arbeit der Kolpingsfamilie

Peter Henze, Alte Brühler Str. 39, 50997 Köln, Tel.: (0 22 32) 6 77 72

Ursula Engelskirchen, Everhard-Stolz-Str. 1, 50997 Köln, Tel.: (0 22 32) 65 89

Aktuelles finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-koeln-rund-um-immendorf/>

»Wenn es dir gut tut,
dann komm« (Franz von Assisi)

Jeden Sonntag feiern wir um 09:30 Uhr in St. Blasius, Meschenich, einen Gottesdienst. Anschließend sind alle im Caritaszentrum zum Sonntagscafé eingeladen. Hier kann man sich bei Kaffee und Kuchen gut unterhalten und besser kennen lernen. Fast immer liegt die Vorbereitung in den bewährten Händen von Marianne und Günther Krause. An einzelnen Sonntagen werden sie von Mitgliedern des Künstlernetzwerkes SüdArt und der Kolpingsfamilie unterstützt. Es ist wirklich bemerkenswert, dass man die Sonntage, an denen das Café nicht öffnet, im Laufe eines Jahres an einer Hand abzählen kann.



Anzeige

Unsere Erfahrung ist Ihr Erfolg.

**REISMANN
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
GMBH**

- Hausverwaltung
- WEG/Miet-Verwaltung
- Nebenkostenabrechnungen
- Kauf, Verkauf und Vermietung
- als Ihr Immobilienmakler

Lerchenweg 5 ■ 50997 Köln ■ Telefon: 0 22 33-9 66 56 76
Friesenstraße 45 ■ 50670 Köln ■ Telefon: 0 22 33-20 36 50
mail@reismann-immobilienverwaltung.de www.reismann-immobilienverwaltung.de

Programm für Senioren 60+ 2020

Regelmäßige Treffen der Senioren in den einzelnen Kirchorten jeden letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

20.01.2020	Immendorf	Karnevalsveranstaltung
26.02.2020	Godorf	Vortrag von Günther Stein: „Frauengestalten in der Bibel“
25.03.2020	Rondorf	Begegnung mit dem evangelischen Pfarrer Roman Michelfelder aus Rondorf
29.04.2020	Meschenich	Dia-Vortrag Theo Krümmel
11.–15.05.2020	5-Tage-Tour nach Trier: Einzelheiten zur Jahrestour nach Trier; Übernachtung im Altstadt Hotel an der Porta Nigra. Geplant sind u.a. Stadtführung in Trier, Besuch von Villeroy und Boch in Mettlach, Fahrt nach Luxemburg und Echternach. Nähere Einzelheiten folgen rechtzeitig in einem Flyer.	
24.06.2020	Immendorf	offenes Singen
Juli und August Ferien		
30.09.2020	Godorf	Besuch der Weinhandlung Antwerpen in Hersel
28.10.2020	Rondorf	Arztvortrag
25.11.2020	Meschenich	Nikolausvortrag von Günther Stein

Weitere Informationen zum Jahresprogramm bei dem Vorbereitungsteam von 60+

FOTO: © PRIVAT



Fahrt nach Rothenburg auf der Tauber: Besichtigung des Doms St. Kilian in Würzburg

Leere Kirche

Als die Severinskirche in der Kölner Südstadt vor einigen Jahren renoviert wurde, mussten alle Bänke im Kirchenraum entfernt werden. Dieser leere Kirchenraum erwies sich als ein besonders Erlebnis, das viele Menschen berührte.

Anfang September 2019 wurden für zwei Wochen noch einmal alle Bänke aus der Kirche geräumt, um die Kirche als Raum mit verschiedenen Angeboten erfahrbar zu machen. Die Gemeinde lud zur sogenannten „SEVERINALE – offene Kirche“ ein. Kreatives Gestalten, besondere Gottesdienste, Stille, Tanz, Lichtinstallationen, Konzerte und vieles mehr ließen die leere Kirche neu erleben.

Generationenübergreifend fühlten sich viele Menschen von diesen außergewöhnlichen Angeboten angesprochen und nahmen sie positiv an. Allein die Lichtinstallationen, untermalt von ansprechenden Klängen, zogen mehr als 3000 Menschen an. Björn Heuser begeisterte mit seinem Mitsingkonzert, bei dem gesungen, geschunkelt und gelacht wurde.

Auch Church Rocking Köln stand auf dem Programm. „Eine Welt – allen geschenkt“ lautete der Titel des Konzerts, das sich mit dem aktuellen Thema „Schöpfung / Erhalt der Erde“ befasste. Die Lieder wurden zum Mitsingen auf die Leinwand projiziert; dazwischen regten kurze Texte zum Nachdenken an. Ein gelungenes Konzert, so die Rückmeldung der Besucher.

Nach den Veranstaltungen gab es jeweils einen netten geselligen Ausklang im Kreuzgang der Kirche.

Aus einer ansonsten leeren Kirche wurde Tag für Tag, Abend für Abend eine volle Kirche. Schön zu sehen, dass andersartige Angebote so viele Menschen anziehen. Church Rocking ist dankbar, dabei mitgewirkt haben zu dürfen.



FOTO: © PRIVAT

Conny Wiese-Robrecht für Church Rocking Köln

Church Rocking wird 15 Jahre

Am 14. November 2004 erklangen die ersten Töne von Church Rocking in unserer Gemeinde Hl. Drei Könige.

15 Jahre Musik: in Messen, an Ostern, an Weihnachten, bei Erstkommunionen und Firmungen, beim Pfarrfest, bei den Pfadfindern, beim Afrikatag, bei den Sternsängern, zur kölschen Mess und vieles mehr. Mal in Immendorf, mal in Meschenich, mal in Godorf und mal in Rondorf. Bei Katholiken- oder Kirchentagen, in der evangelischen Gemeinde Rondorf, in umliegenden Gemeinden, bei Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern. In 15 Jahren haben wir versucht, zu gegebenen Anlässen die passenden Lieder zu finden und zu spielen.

Auf Kirchen- und Katholikentagen erfreuten sich die Besucher unserer legendären „Workshop-Konzerte“, einer guten Mischung aus Zuhören und Mitsingen.

Die kfd Köln nennt uns liebevoll „Hausband“. Wir haben sie gern begleitet, nicht nur während ihres Jubiläumsjahres. Die kfd in Hl. Drei Könige freut sich über die musikalische Begleitung der Weltgebetstage der Frauen.

Unser Church Rocking-Probewochenende mit Familien und Freunden zählt zu einer festen Größe im Jahreskalender.

In 15 Jahren sind neue Lieder entstanden, oft zum Motto der Erstkommunion. Das erste Mottolied in 2005 lautete „Du bist das Licht der Welt“. Es kamen weitere Lieder hinzu, die den heutigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen teilweise noch im Ohr sind.

Weit über 60 Lieder tragen den Stempel „Church Rocking“, zum Beispiel „Jetzt einen neuen Aufbruch wagen“ nach dem Bekanntwerden der Missbrauchsfälle. „Jesus da bist du“ und „Kinder suchen Frieden“, das Mottolied der Sternsängerschule in Köln. „Wo bitte geht’s zu Gott?“ und „Wir suchen den Frieden“ mit der humorvollen 90° Arm-Aktion. „Mögen die Wege, die du gehst, Wege aus Liebe sein“ zur Firmung, „Fürchtet euch nicht“ mit der Bewegungsanimation sowie das aktuelle Mottolied 2019 „Du bist du und ich bin ich“.

Menschen zum Singen zu ermutigen, zu berühren und für die Sache Jesu zu begeistern, ob im Advent, beim Pfadfinder-Weihnachtsmarkt, beim Konzert der Dorfgemeinschaft oder beim Friedenskonzert gemeinsam mit dem Rondorfer Kirchenchor in Groß St. Martin und bei vielen weiteren Anlässen, das ist unser Anliegen.

In 15 Jahren gab es immer wieder neue Angebote, die zum Mitmachen einluden und die Menschen zum Singen motivierten, sei es das Gemeindesingen für Groß und Klein, das kurze fröhliche Kindersingen nach den Messen sowie „Church Rocking und Pänz“.

Ein paar kleine Einblicke in die letzten 15 Jahre: Mancher Pfarrer war froh und erleichtert, dass Church Rocking mehr „Rocking“ in seinem Namen stehen hat als dass wirklich harter „Rock“ in der Messe gespielt wurde.

Beim Lied „Wo bitte geht's zu Gott“ gab es in unserer Gemeinde kritische Stimmen zum Liedtext; genau wegen dieses Liedes gab es eine Konzert-Einladung nach Gelsenkirchen.

Wir lernten liturgische Regeln, die für uns neu waren.

Im Altenberger Dom rauchte uns ein Teil der Musikanlage kurz vor Beginn der Messe ab.

Der Kölner Stadtanzeiger vergab beste Punktzahlen für die „Rondorfer Messe mit Pastor Zierke und Church Rocking“ in seiner Mess-Bewertungsserie.

Das Domradio übertrug uns live vom Kirchentag in Hamburg. Der damalige Kölner Generalvikar feierte mit uns in Rondorf eine Familienmesse und tauschte sich anschließend mit uns bei Kaffee und Snacks am Stehtisch in der Kirche aus.

Bei einer abendlichen Probe im leeren Kölner Dom spürten wir die besondere Atmosphäre, bei der Messe am Tag darauf spürten wir aber kaum noch unsere Füße.

Mit Church Rocking wurden erstmalig Liedtexte an die Wand projiziert, bei der Familienchristmette sogar mit Doppelbeamer.

Unsere größte Bühne stand auf dem Neumarkt in Köln anlässlich des eucharistischen Kongresses in 2013. Die Veranstaltung zog allerdings nur wenige Menschen an.

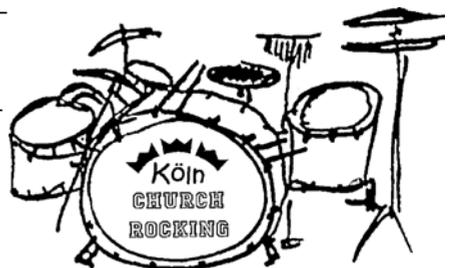
„Hallo Herr Wirt“ und „Schlaf Kindchen schlaf“ waren die Hit-Songs des als Musical inszenierten Krippenspiels bei der Familienchristfeier, auch schön als Hörspiel.

„Unser Horst“! Mit über 80 Jahren packte er seine Mundharmonika aus, spielte „Großer Gott wir loben dich“, alle sangen mit, nach der letzten Zeile „....so bleibst du in Ewigkeit...“ holte er kurz Luft, ließ dem rheinischen Frohsinn Lauf und legte los: „....denn wenn et Trömmelche jeht.“ So brachte er Geistliches und Weltliches Geschehen dicht zusammen. Wir denken an ihn.

Den christlichen Glauben lebendig halten und lebendig machen, die Welt in die Kirche holen und die Kirche in der Welt verankern, spirituelle Tiefe gemeinsam erleben, zusammen lachen, sich des eigenen Ursprungs bewusst sein und über den „Tellerrand“ hinausblicken, anpacken, wo Hilfe gebraucht wird und Momente zum Auftanken finden, Jesus und seine Ideen kennenlernen, davon erzählen und dafür begeistern, das sind einige der Wünsche, die Church Rocking weiterhin antreiben und in die Zukunft gehen lassen.

Wir danken allen, die uns in diesen 15 Jahren unterstützt haben und auch denen, die so manchen „schrägen Ton“ ertragen haben. Mit Blick nach vorn freuen wir uns, wenn wir wieder zum gemeinsamen Musikmachen einladen und zusammenkommen.

Martin Kuenen





Gemeindegrenzen gibt es nicht

Am 16.06.2019 gestaltete der Kirchenchor der evangelischen Gemeinde in Sürth mit unserem Kammerchor unter der Leitung von Ralf Rick in der Auferstehungskirche den sonntäglichen Gottesdienst. Während der Vorbereitungen war es allen Chormitgliedern möglich, sich gegenseitig bei den Proben zu besuchen. So war auch der Sürther Chor unter der Leitung von Frau Jabobs in unserem frisch renovierten Pfarrheim zu Gast.

Jürgen Esser, Mitglied im Kammerchor, hat als Prädikant den Gottesdienst geleitet und in seiner Predigt über die Bedeutung und Kraft von Psalmen, die uns die Gegenwartigkeit Gottes auch im Alltag bewusst machen sollen. Dies wurde durch die Liedtexte und die Kraft der Musik unter anderem von Felix Mendelssohn untermauert. Nach einem herzlichen und spontanen Sektempfang waren wir alle einer Meinung: *„Das hat Spaß gemacht, und das können wir gerne nochmal machen!“*

Monika Kühl

Anzeige

Partyservice & Brötchenservice



Fleischer-Fachgeschäft

Tel. & Fax 02236/41256

www.metzgerei-schmickler.de

info@metzgerei-schmickler.de

Weltliches Konzert mit dem Kirchenchor und dem Salonduo Moccaccino

Am Sonntag, den 9. Februar 2020 findet um 18:00 Uhr ein besonderes Konzert mit dem Kirchenchor statt. Der Kirchenchor möchte an diesem Abend unter Beweis stellen, dass er nicht nur kirchliche, sondern auch weltliche Lieder singen kann!

Das Programm enthält Volkslieder und Schlager, besinnliches und stimmungsvolles, deutsches, internationales und natürlich auch kölsches Liedgut. Unterstützt wird der Kirchenchor bei seinem musikalischen Ausflug in die Welt beliebter Evergreens vom Salonduo Moccaccino. Das Konzert findet im neugestalteten Rondorfer Pfarrsaal statt.

Herzliche Einladung!

Ralf Rick

Weltliches
KONZERT
im Pfarrsaal Rondorf
So. 9. Februar 2020
um 18:00 Uhr

Salonduo Moccaccino
Susanne Schubert, Violine • Anja Rick, Klavier

Kirchenchor »Cäcilia« Rondorf
Leitung: Ralf Rick

Mein kleiner grüner Kaktus
Griechischer Wein
Die Gedanken sind frei
Änchen von Tharau
O Tälzer weilt, o Hühner
Come again
When I get older
Gut Wasser von Köller

Eintritt frei
Spenden erbeten

PLAKAT: © KLEIN

Anzeige

Rheinland-Touristik
Platz GmbH

Mit Sicherheit besser ankommen!

- Eventshuttle
- Firmenveranstaltungen
- Klassenfahrten
- Ferienzeleisen
- Vereinsfahrten
- Messeservice

Industriestraße 57 | 50389 Wesseling
Tel. 02232-945 940 | info@rheinland-touristik.de
www.rheinland-touristik.de

Funke Hoffnung – Ein Herz für Menschen am Rande der Gesellschaft

Ein vielschichtiges Projekt unserer Rumenthorper Pfadfinder am und im Kölnberg/Meschenich

Bei unserem Projekt am und um den Kölnberg, in Köln Meschenich, haben wir Pfadfinder uns um Menschen am Rande der Gesellschaft gekümmert. Dabei sind wir auf unterschiedlichste Gruppen gestoßen. Das waren Obdachlose und Flüchtlinge ohne festen Wohnsitz, Drogenabhängige oder anders Abhängige. Und natürlich die Bewohner des sozialen Brennpunktes in Köln, dem Kölnberg.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen Zeit zu schenken, für sie da zu sein, uns mit ihnen zu beschäftigen und unsere eigenen Barrieren und Vorurteile abzubauen.

Wir haben mit den Kindern gespielt, mit den Erwachsenen gute Gespräche geführt und zusammen eine Graffitiwand gestaltet. Wir haben aber nicht nur den Menschen, die von vielen in unserer Gesellschaft nicht beachtet werden, Zeit geschenkt, sondern auch den Menschen, die das ganze Jahr über am Kölnberg im verborgenen Gutes tun und aktiv sind. Uns ist im Vorfeld aufgefallen, welche großartige Arbeit dieses Team leistet und dass sie, auf Grund der Lage, nur von wenigen Gemeindemitgliedern beachtet werden. Dies sind die Damen und Herren des Brotkorbes, die in unwürdigen Verhältnissen arbeiten. Wir haben diese Essens- und Lebensmittelausgabestelle renoviert, sodass es jetzt sowohl für die Bedürftigen als auch für die helfenden Hände eine schöne, saubere und lebenswerte Anlaufstelle ist. Dafür haben wir alle alten Möbel entsorgt, neue Regale und Schränke (im Vorfeld) besorgt und, nachdem wir alles gesäubert und neu gestrichen haben, neu aufgebaut. Darüber hinaus haben wir aus Mosaiksteinen eine riesige Weltkarte gestaltet, aus der man erkennen kann, aus





welchen Ländern die Bedürftigen kommen. Wir haben am Kölnberg alte Menschen angesprochen, die sich schämen zum Brotkorb zu gehen, um Lebensmittel in Empfang zu nehmen.

Wir haben ein Obdachlosencafé eingerichtet und sind mit den Menschen bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch gekommen.

Ursprünglich wollten wir die Pfarrkirche St. Blasius im Innern illuminieren und dort kleine Andachten halten, die Möglichkeiten des Gesprächs mit unserem Kuraten und Pastoralreferenten, anbieten. Schnell haben wir gemerkt, dass die Barrieren zu groß sind und haben diese Gespräche dann vor Ort am Kölnberg und vor der Kirche bei Waffeln und Kaffee angeboten. Dort wurde das Angebot dann auch wahrgenommen und genutzt.

Am Schluss der Aktion haben wir vor der Kirche in unserer Jurte eine Messe zusammen mit dem Obdachlosenpfarrer Bruder Markus (bekannt vom Gubbio) gefeiert.

Darüber hinaus haben wir eine Friseurin engagiert, die kostenlos Haare geschnitten hat, was sehr gut angekommen ist.





FOTOS © PRIVAT

Wir haben Lebensmittel und Haushaltswaren gesammelt. Dabei haben wir 2 x den gesamten Pfarrsaal füllen und anschließend die Lebensmittelspenden in Taschen packen und mit unseren fleißigen Stammesmitgliedern verteilen können.

Es war eine Aktion, bei der sich vom jungen Wölfling (7 Jahre) bis zum Leiter (ältester Mitte 50) jeder einbringen, Fähigkeiten erlernen und anbringen konnte. Wir haben Ängste abgebaut, konnten viele Vorurteile einreißen und haben mal wieder gemerkt, wie gut es uns geht!

Wir haben tatsächlich alles, was wir uns vorgenommen haben, geschafft und hatten eine wertvolle Zeit.

Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit wertgeschätzt und anerkannt wird – nicht von allen Bewohnern, aber von sehr Vielen!

Manchmal tut es gut, über den eigenen Tellerrand zu schauen, und zu sehen, was in unmittelbarer Nähe passiert. Armut und Ausgrenzung ist näher als wir denken. Das Projekt wirkt immer noch nach, wir hatten mit unseren Kindern schon viele gute Gespräche und das Projekt hat in vielen Familien zum Nachdenken und Han-

deln animiert. Mit den Damen des Brotkorbs ist eine Freundschaft entstanden.

So anstrengend das Projekt auch war –

Das war es wert!

Am 27.9.2019 wurden wir schließlich für unsere Mühen und die gewaltige Aufgabe, die wir uns allen mit dieser 72-Stunden-Aktion gestellt hatten, belohnt: Wir durften - inzwischen zum 3. Mal – den Ehrenamts-Danke-Preis des BDKJ in der Kategorie Soziales Engagement in Empfang nehmen.

Die Menschen am Kölnberg und die Helfer/-innen des Brotkorbes werden uns aber auch weiterhin am Herzen liegen. Daher werden wir bei unserem Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende einen Stand für den Brotkorb einrichten, an dem wir Haushaltsgegenstände und Lebensmittelspenden sammeln werden.



Raimund und Heike Gabriel

— Anzeige



Helpen ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.

Willkommen zu unserem

FAMILIENGOTTESDIENST



01. Dezember 2019

Bitte entnehmen Sie weitere Termine dem Schaukasten, den wöchentlichen Pfarrnachrichten und den Vermeldungen.

*Ansprechpartnerin und Koordinatorin
des Vorbereitungsteams:*

Hiltrud Görres, Gemeindeferentin,

E-Mail: hiltrud.goerres@heilige-drei-koenige.de,

Tel.: (0 22 36) 3 02 90 52

Anzeige

KLAUS MARCZINSKI

Meisterbetrieb

*Heizung · Sanitär · Kundendienst · Notdienst · Wartungsdienst
Gas- und Ölfeuerungen · Etagenheizung*

50997 KÖLN (Rondorf)
Giesdorfer Straße 26a

Telefon (0 22 33) 2 38 18
Telefax (0 22 33) 2 41 57



KLEINKINDERGOTTESDIENST

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern, Großeltern ...

... zu unseren Wortgottesdiensten, besonders für Kleinkinder, in Heilige Drei Könige, Rondorf-Hahnenstraße jeweils von 10:00 Uhr – 10:30 Uhr

17. November 2019

08. Dezember 2019

Bitte entnehmen Sie weitere Termine dem Schaukasten, den wöchentlichen Pfarrnachrichten und den Vermeldungen.



Nach dem Kleinkinder-Gottesdienst laden wir in der Regel alle Kinder und Erwachsene herzlich zu einem Frühstück in den Pfarrsaal ein.

Falls Sie noch Fragen zu unserem Kleinkinder-Gottesdienst oder Lust und Zeit haben, bei den Vorbereitungen mitzuwirken, können Sie mich gerne per Telefon oder E-Mail erreichen.

*Ansprechpartnerin und Koordinatorin des Vorbereitungsteams: Hiltrud Görres, Gemeindeferentin,
E-Mail: hiltrud.gorres@heilige-drei-koenige.de,
Tel.: (0 22 36) 3 02 90 52*

Anzeige



Fliesenfachhandel
Innungsmeisterbetrieb

Dieter Doll

Beratung ♦ Verkauf ♦ Verlegung

Modernisieren ♦ Renovieren ♦ Badsanierung

Reparaturschnelldienst ♦ Versicherungsschäden

Wiederbeschaffung von Fliesen

Natursteinarbeiten ♦ Silikonarbeiten

Eigene Ausstellung von

Fliesen, Mosaiken, Naturstein

Termine nach Vereinbarung

Rondorfer Hauptstraße 1 u. 2 Tel. 02233/21398

Raum- und Bautrocknerverleih

50997 Köln (Rondorf)

Fax. 02233/21398

Wir freuen uns über die Taufe von:

Ludwig Anton Beyer • Anna Manusco
Emmanuel Musese Mpunga • Fabienne Musese Mpunga
Jamila Iyabo Afolabi • Oskar Schiffer
Ivan Antonia Spoljaric • David Gluch
Lea Soraya Weber • Paula Brennfleck
Max Leuther • Noah Schnok
Helena Sophia Odenthal • Carla Thao Baez Dao
Fabian Dilly • Nico Richter • Louis Maximilian Richter
Anton Schmitz • Tilda Gehrken
David Küppers • Sam-David Weinand Hummels
Gloria Wahl • Elias Benjamin Wolf
Lou Isabel Fahnenschreiber
Luis Yannik Skutnik • Oskar Nowak



Herzlichen Glückwunsch den Brautpaaren:

Patrick Saporito & Denise Schmidt
Marcus Niemeyer & Andrea Junker
Martin Braun & Sabrina Abel
Thomas Richmann & Tamara Maaßen
Adrian Fahnenschreiber & Cindy Fahnenschreiber

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Agnes Domm • Doris Weiser
Gudula Schiele • Josefa Deniers
Josef Züll • Hans Esser
Gertrud Hennes • Yasmin Klein
Karin Feuerstein • Bernd Bellinghausen
Maria Funk • Malgorzata Macel
Ursula Goletz • Hans Peter Eßer
Hermann-Josef Broich • Brigitta Depenheuer
Ruben Assenmacher • Erika Neitzel
Nicola Memoli • Wilhelm Hüserich
Gertrud Hanf • Rolf Friedrich
Jakob Christian • Elfriede Kronenberg

NACHRUF

Unsere Kirchengemeinde trauert um

Frau Ursula Christian,

die am 1. Oktober 2019 verstarb.

Sie verrichtete viele Jahre ehrenamtlich
den Küsterdienst in St. Servatius.

Wir gedenken ihrer dankbar im Gebet.

Wir waren eine gute Erfindung



Das Bücher Weyer Team empfiehlt:

Wie in jedem Jahr kommt die Familie am Sederabend zusammen, doch in diesem Jahr ist alles anders, denn Salomons Frau Sarah ist gestorben und nun liegt es an ihm, die Familie zu empfangen und irgendwie zusammenzuhalten.

Das ist nicht einfach.

Die eine Enkelin erscheint im Palästinensertuch, eine Tochter bekommt eine ihrer gefürchteten Schreiattacken und Salomons Ausschwitz-Witze, die außer ihm, dem Überlebenden, niemand so recht zu schätzen weiß, tun ihr übriges.

„Wir waren eine gute Erfindung“ ist ein feiner, kleiner Roman, der die Not der Überlebenden beschreibt, das Leben neu zu definieren oder zu erfinden. Nach der Lektüre dieses feinen, tragischen, zynischen und doch liebevollen Buches hält man erst einmal inne und muss seine Gefühle sortieren.

Ein wahrer Schatz!

Joachim Schnerf: *Wir waren eine gute Erfindung*
Kunstmann Verlag • 144 S. • geb. • ISBN: 3956143159 • 18,00 €

Anzeige



FRANK SCHOEPE

MALERMEISTER · BETRIEBSWIRT DES HANDWERKS

- ANSTRICH
- TAPEZIERUNG
- RAUMGESTALTUNG
- WÄRMEDÄMMUNG
- BETON-INSTANDSETZUNG
- BODENVERLEGUNG

RODENKIRCHENER STR. 88

50997 KÖLN

TELEFON 022 33 / 2 27 00

TELEFAX 022 33 / 28 07 35

MOBIL 01 72 / 2 57 26 97

www.malermeister-schoepe.de



Das Familienzentrum Heilige Drei Könige bietet an:

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Familienberatung der Caritas Köln, bieten wir eine kostenlose Beratung in unseren Räumen (KiTa St. Blasius und KiTa Heilige Drei Könige) an. Diese Beratung können auch Familien in Anspruch nehmen, deren Kinder unsere Einrichtungen nicht besuchen.

Frau Kilian steht Ihnen dann in der Zeit von 10:00–11:00 Uhr zu Verfügung.

Es können auch zusätzliche Termine vereinbart werden.

Weiter Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer der Internationalen Familienberatung.

Beratungstermine

KiTa St. Blasius Tel. (0 22 32) 66 73 Frau Beckers	KiTa Hl. Drei Könige Tel.: (0 22 33) 9 79 167 1 Frau Stapelmann	Sollten Sie hierzu noch Fragen haben oder sich zu einem Gespräch anmelden, wenden Sie sich bitte an Frau Stapelmann oder Frau Beckers.
Donnerstag, 07.11.	Donnerstag, 21.11.	
Donnerstag, 05.12.	Donnerstag, 19.12.	
10:00 – 11:00 Uhr	10:00 – 11:00 Uhr	

Elternabende 2019/ 2020

Die Elternabende sind kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum	Uhrzeit	Thema	Veranstaltungsort
21.11.2019	20:00 Uhr	Kinder fragen zu Sterben und Tod Altersgerecht über sensible Themen sprechen	Kath. Kita Heilige Drei Könige, Am Höfchen 18, 50997 Köln
23.01.2020	20:00 Uhr	Lasst die Kinder spielen Entfaltung braucht Freiheit	Kath. Kita St. Blasius Petersbergstr. 40, 50997 Köln
24.03.2020	20:00 Uhr	Die Kunst des „Nein-Sagens“ Grenzen verständnisvoll, zugewandt und klar vermitteln	Kath. Kita Heilige Drei Könige, Am Höfchen 18, 50997 Köln

Ansprechpartner: Birgit Beckers, Kath. Kita St. Blasius, Tel.: (0 22 32) 66 73

Anschriften

Seelsorger

Pfr. Jasson Ramirez' Cubillo Hahnenstr. 21, 50997 Köln	Tel.: (0 22 33) 2 14 10 (über Pfarrbüro) ramirez-cubillo@erzbistum-koeln.de
Reinhold Steinröder, Pfarrvikar Karl-Begas-Str. 3, 50939 Köln	Tel.: (0 22 33) 2 14 10 (über Pfarrbüro) reinhold.steinroeder@erzbistum-koeln.de
Günther Stein, Subdiar Kölustr. 74 – 84, App. 710, 50321 Brühl	Tel.: (0 22 32) 70 07 10 guenther.stn@gmail.com
Pia Odenhausen, Gemeindefereantin 50389 Wesseling, Berzdorf	Tel.: (0 22 36) 6 48 46 (über Pfarrbüro) pia.odenhhausen@heilige-drei-koenige.de
Hiltrud Görres, Gemeindefereantin Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln	Tel.: (0 22 36) 3 02 90 52 hiltrud.gorres@heilige-drei-koenige.de
Hubert Matheis, Diakon mit Zivilberuf Buchfinkenstr. 22, 50997 Köln	Tel.: (0 22 36) 4 13 70 hubert.matheis@heilige-drei-koenige.de
Hans-Willi Ommer, Diakon mit Zivilberuf Sperberweg 79, 50997 Köln	Tel.: (0 22 33) 28 05 93 hanswilli.ommer@heilige-drei-koenige.de

Pfarrbüros

Pfarrsekretärinnen: Renate K. Eschweiler, Ricarda Nowak, Dorothee Hübner

Pastoralbüro Heilige Drei Könige, Rondorf Hahnenstr. 21, 50997 Köln Tel.: (0 22 33) 2 14 10, Fax: (0 22 33) 28 04 11 info@heilige-drei-koenige.de www.heilige-drei-koenige.de	Öffnungszeiten Di, Mi, Do, Fr Di + Do	09:00 – 12:00 Uhr 14:30 – 17:30 Uhr
Kontaktbüro Sankt Servatius, Immendorf Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln Tel.: (0 22 36) 6 48 46, Fax: (0 22 36) 96 18 06 servatius@heilige-drei-koenige.de	Öffnungszeiten Di	14:00 – 17:00 Uhr
Kontaktbüro Sankt Katharina, Godorf Katharinenstr. 4, 50997 Köln Tel.: (0 22 36) 4 32 09, Fax: (0 22 33) 84 20 45 katharina@heilige-drei-koenige.de	Öffnungszeiten Do	14:00 – 17:00 Uhr
Kontaktbüro Sankt Blasius, Meschenich Brühler Landstr. 425, 50997 Köln Tel.: (0 22 32) 6 87 24, Fax: (0 22 32) 4 17 18 25 blasius@heilige-drei-koenige.de	Öffnungszeiten Mi	09:00 – 12:00 Uhr

Kirchenmusik

Ralf Rick, Seelsorgebereichsmusiker Tel.: (0 21) 16 89 43 43 (außer montags) ralf.rick@heilige-drei-koenige.de	Brigitte Anders, Kirchenmusikerin Tel.: (0 22 36) 7 02 87 20 brigitte.anders@heilige-drei-koenige.de
---	---

Kath. Öffentliche Bücherei

Barbara Röcher

Hahnenstr. 21, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 68 63 54

Öffnungszeiten

Di 15:00 – 16:00 Uhr

Do 17:30 – 19:00 Uhr

So 10:30 – 12:30 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten in den Ferien

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Blasius

Ltg.: Birgit Beckers

Petersbergerstr. 40, 50997 Köln

Tel.: (0 22 32) 66 73

kitablasius@heilige-drei-koenige.de

Kath. Kindertagesstätte Heilige Drei Könige

Ltg.: Tanja Stapelmann

Am Höfchen 18, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 9 79 16 71

tanja.stapelmann@heilige-drei-koenige.de

Caritas

Katja Wienpahl

Caritas Meschenich-Zentrum

Brühler Landstraße 425, 50997 Köln

Tel.: (0 22 32) 4 17 18-10

katja.wienpahl@caritas-koeln.de

Evangelische Pfarrer

Rondorf und Immendorf

Roman Michelfelder

Carl-Jatho-Str. 1, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 92 21 64

Meschenich

Stefan Jansen-Haß

Gemeindeamt, Mayersweg 5-7, 50321 Brühl

Tel.: (0 22 32) 15 39 20

Godorf

Gerd Veit

Gemeindeamt, Kronenweg 67, 50389 Wesseling

Tel.: (0 22 36) 4 95 80

Küster

Die Küster erreichen Sie über das Pastoralbüro.

Friedhofsverw. Friedhof Immendorf

C. Bollenbeck, U. Gühmann, S. Haß,

P. Odenhausen

Tel.: (0 22 32) 4 89 53

Gebäudeverwaltung

Pastoralbüro

Vermietungsangelegenheiten für Pfarrheime

und kirchliche Räume; Organisation

info@heilige-drei-koenige.de

Reservierungsanfragen bitte per E-Mail

Herausgeber und v.i.S.d.P.

Katholische Kirchengemeinde

Heilige Drei Könige

Hahnenstraße 21, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 2 14 10

www.heilige-drei-koenige.de

info@heilige-drei-koenige.de

Redaktionsteam

Carlo Bollenbeck, Monika Dittrich,

Hiltrud Görres, Alexandra Habermann,

Dorothea Haß, Sandra Visarius-Nowicki,

Ursula Klein (Grafik + Layout)

Anzeigenverwaltung

Alexandra Habermann über

redaktion@heilige-drei-koenige.de

Auflage

5.300

Druck

Kirchendruckerei

Reintjes Printmedien GmbH

Hammischer Weg 74

47533 Kleve

Tel.: (0 28 21) 72 57-0

E-Mail: info@reintjes-printmedien.de



„VORAUSDENKEN IST STETS EIN STÜCK PERSÖNLICHE PIONIERARBEIT.“

Als Bestatter fällt es uns leichter, das Lebensende in Gedanken an die Zukunft einzuschließen,

Wer nicht täglich mit dem Tod zu tun hat, möchte dies meist vermeiden, um unbeschwert zu leben.

Bestattungsvorsorge verbindet konsequente Zukunftsplanung mit Unbeschwertheit.

Auf unsere Beratung ist Verlass. Wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche zu formulieren, und beantworten Ihnen in einem offenen Gespräch jede persönliche Frage – wann und wo Sie wünschen.

Bestattungshaus Brodesser
Friedhelm und Michael Brodesser
Auf der Ruhr 84
50999 Köln

Telefon 02236 - 65 75 2

BRODESSER
Bestattungen

www.bestattungen-brodesser.de